

27.05.2011 – 11:43 Uhr

Saint-Gobain Isover wird Partner im Green Hospital Programm der Asklepios Kliniken

Königstein-Falkenstein (Taunus) (ots) -

Die Saint-Gobain ISOVER G+H AG (ISOVER) und die Asklepios Kliniken haben eine Zusammenarbeit im Rahmen des Green Hospital Programms zur Gestaltung energieeffizienter Lösungen für Krankenhäuser vereinbart. Das Unternehmen, Hersteller nicht brennbarer ISOVER-Dämmstoffe aus Glaswolle, Steinwolle und der innovativen Hochleistungsmineralwolle Ultimate ist Deutschlands bekannteste Dämmstoffmarke.

"Mit der Beteiligung an der Asklepios Initiative "Green Hospital" - Programm wollen wir als Industriepartner mit hoher Kompetenz bei Dämmstoffen einen Beitrag zur Gestaltung energieeffizienter, nachhaltiger, baukonstruktiver Lösungen für Krankenhäuser liefern, die von ökologischer und ökonomischer Vernunft geprägt sind," begründet Dipl.-Kfm. Michael Wiessner, Vorstand Vertrieb und Marketing von ISOVER die Zielsetzung der Zusammenarbeit im Green Hospital Programm.

"Auch im Gesundheitswesen stehen die Zeichen auf Kosteneffizienz, Nachhaltigkeit und Nutzung erneuerbarer Energien", ergänzt Dr. Wolfgang Sittel, Leiter des Konzernbereiches Architektur und Bau der Asklepios Kliniken und Initiator der Green Hospital Initiative. "Klinikgebäude gehören mit zu den energie-intensivsten Einrichtungen. Bei der Verbesserung der Energie- und Kosteneffizienz setzen wir auf Kooperationen mit erfahrenen Partnern aus dem Bereich nachhaltigen Bauens. Mit ISOVER als Weltmarktführer bei Mineralwolle-Dämmstoffen haben wir im Green Hospital eine wertvolle Kompetenzerweiterung gerade im Hinblick auf intelligente Dämmung bei Neu- und Umbauten von Kliniken."

In den USA und Europa hat sich im Zuge der Verschärfung von Umweltproblemen eine breite Diskussion um den Begriff Nachhaltigkeit etabliert. Insbesondere durch Zertifizierung von umweltschonenden Bau- und Betriebsweisen von Immobilien ändert sich das Umweltverhalten der Akteure im Markt. Die von Asklepios geschaffene Marke "Green Hospital" und das dazu gehörige Partner Programm erweitern den rein energiegetriebenen Ansatz des ökologischen Umgangs mit Energie um die zentralen Bereiche: Green Building, Green Healthcare, Green Patient und Green HIT (Healthcare IT). Das Green Hospital verbindet so die Synergien zwischen Innovation, technologischem Fortschritt und dem verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wie keine andere Einrichtung im Gesundheitswesen ist die Klinik als Gesundheitseinrichtung und Service-Zentrum für Patienten und Mitarbeiter dafür prädestiniert, diese Verantwortung zu übernehmen und damit das zukunftsorientierte Modell des Green Hospitals umzusetzen.

Durch den Beitritt in das Green Hospital Programm kann ISOVER sich frühzeitig bei anstehenden energie- und umweltpolitischen Problemstellungen einbringen, die im Rahmen der verschiedenen Forschungsprojekte im Green Hospital eine wichtige Rolle spielen. "Dadurch können wir sicherstellen, dass wir als Marktführer einen signifikanten Beitrag leisten, diese Probleme in baukonstruktive Entwicklungen und nachhaltige Strategien zu überführen, um so den ganzheitlichen Lösungs-ansatz der Initiative zu sichern", erläutert Michael Wiessner die strategische Zielsetzung der Partnerschaft.

Das Green Hospital, konzipiert als integratives Konzept, verbindet die Synergien zwischen Innovation, technologischem Fortschritt und dem verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Das Green Hospital und seine Partner verstehen sich daher auch als "Schrittmacher und Wegbereiter" für eine ökologisch geprägte Nachhaltigkeit und eine qualitative Zukunftsverantwortung im Gesundheitswesen zum Schutz und Wohle der Umwelt und der Patienten. Wie keine andere Einrichtung im Gesundheitswesen ist die Klinik als Gesundheitseinrichtung und Service-Zentrum für Patienten und Mitarbeiter dafür prädestiniert, diese Verantwortung zu übernehmen und damit das zukunftsorientierte Modell eines Green Hospitals umzusetzen. Durch die effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen im Krankenhausbetrieb, die Entwicklung und den Einsatz von Technologien für erneuerbare Energien und die Verwendung ökologisch wie gesundheitlich vorteilhafter Materialien im Krankenhausbau kann das Krankenhaus eine ökologische Vorreiterrolle in der "Energiewende" übernehmen. Dementsprechend vielschichtig sind die Lösungsszenarien und Maßnahmenkonzepte für die die Partner des Green Hospital Programms die erforderlichen innovativen Technologien und Kompetenzen aus den verschiedensten Geschäftsbereichen bereitstellen werden und zukunftsweisende Konzepte für den Umbau, Neubau und Betrieb von Kliniken liefern. Das Green Hospital Programm steht für Zusammenarbeit, Austausch, Kommunikation und der Teilhabe an Wissen, Forschung und Entwicklungen.

Über das Green Hospital Programm

Das Green Hospital Programm der Asklepios Kliniken basiert auf drei Kernbereichen: Verantwortung für die Umwelt, Vorsorge in der Medizin, ökologischer Umgang mit Energie bei Neu- und Umbau von Kliniken. Zu den Partnern des Programms zählen neben den Asklepios Kliniken, Acti Des, Bayer MaterialScience, BE Bauelemente, Caparol, Carrier, Fural, General Electric (GE), Ideal Standard, das Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle (IKI), Philips Deutschland, medilys, nora systems, Saint-Gobain Isover G+H AG, Saint-Gobain Isolierglas-Center, Saint-Gobain Rigips, Zumtobel Lighting. Durch die effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen im Krankenhausbetrieb, die Entwicklung und den Einsatz von Technologien für erneuerbare Energien und die Verwendung ökologisch wie gesundheitlich vorteilhafter Materialien im Krankenhausbau, hat sich das Green Hospital Partner Programm das Ziel gesetzt, sich für eine ökologisch geprägte Nachhaltigkeit, eine qualitative Zukunftsverantwortung im Gesundheitswesen zum Schutz und Wohle der Umwelt und der Patienten einzusetzen.

SAINT-GOBAIN ISOVER

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, kurz genannt ISOVER, ist Hersteller der nicht brennbaren ISOVER-Dämmstoffe aus Glaswolle, Steinwolle und der innovativen Hochleistungs-Mineralwolle Ultimate. ISOVER ist Deutschlands bekannteste Dämmstoffmarke. Das Programm umfasst Dämm-Produkte und Systeme, die für den Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz eingesetzt werden. Ergänzt wird es durch hochdruckfeste Styrodur Hartschaum-Dämmstoffe, Schaumstoffe aus Styropor und Vakuum-Dämmelemente. Bei Dämmstoffen ist das Unternehmen weltweit Marktführer. Saint-Gobain ist eines der 50 größten Industrieunternehmen weltweit, mehr als 190.000 Mitarbeiter in über 64 Ländern erwirtschaften in 2010 einen Umsatz von 40,1 Mrd. Euro. (Weitere Informationen zu ISOVER unter: <http://www.isover.de>)

Asklepios

Asklepios ist die einzige große deutsche Klinikette, die auch international aktiv ist. Das Familien-Unternehmen befindet sich in der Hand eines Alleingesellschafters, der seit der Unternehmensgründung vor mehr als 25 Jahren auf jegliche Gewinnausschüttung zugunsten der Kliniken verzichtet. Zugleich hat der Gesellschafter jeder Einrichtung aufgegeben, sich gemeinnützig in der Präventionsarbeit insbesondere an Schulen aber auch für Erwachsene zu engagieren. Der Konzern trägt Verantwortung für mehr als 100 Einrichtungen (Akutkliniken, Psychiatrien, Reha-Einrichtungen). Jährlich vertrauen Asklepios rund 1,6 Million Patienten ihre Gesundheit an. Jedes 40. Baby in Deutschland kommt in einer der Asklepios Kliniken zwischen Sylt und Lindau am Bodensee zur Welt. Asklepios führt in St. Augustin das Deutsche Kinderherzzentrum, verantwortet aber auch knapp ein Drittel aller Psychiatrien in den neuen Bundesländern sowie mehrere Einrichtungen des Maßregelvollzugs. Als Gesamtgruppe ist Asklepios die größte private Klinikette in Europa. Die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH ist das größte Krankenhauscluster an einem Standort in Europa und deckt praktisch alle medizinischen Fachrichtungen von Augen- bis Zahnheilkunde ab. Asklepios beschäftigt allein hier rund 12.000 Menschen aller Qualifikationsstufen (darunter rund 1.800 Ärzte) und ist mit 1.400 Ausbildungsplätzen der größte Ausbildungsbetrieb und der größte private Arbeitgeber der Stadt. Die Asklepios Kliniken behandeln in der Hansestadt jeden zweiten Krankenhauspatienten und damit 50 Prozent mehr stationäre Fälle, als die Berliner Charité, Deutschlands und Europas größte Uniklinik. In den Hamburger Asklepios-Entbindungsstationen erblicken zwei von vier neugeborenen Hanseaten das Licht der Welt. Asklepios betreibt mit der MEDILYS GmbH eines der größten Kliniklabore Europas. Jährlich werden hier mehr als zehn Millionen Analysen und mehr als 18 Millionen Befunde vorgenommen. Gemeinsam mit den Partnern Intel und Microsoft hat Asklepios 2006 das "Asklepios Future Hospital Programm" begründet. Im Rahmen dieses Programms entwickeln inzwischen zahlreiche weltweit führende Partner zusammen mit Asklepios in den Einrichtungen der Klinik-Kette fortlaufend innovative Lösungen für das gesamte globale Gesundheitssystem. Auf dem Gebiet der Klinischen Forschung und Entwicklung stellt Asklepios proresearch (Hamburg) mit weltweit mehr als 100 Auftraggebern, der Teilnahme an über 180 multinationalen Studien, zwei Dutzend nationalen und internationalen Universitäten als Partner (darunter Basel, Charité Berlin, Heidelberg, Montreal, München, Ontario, Paris, Stanford, Tübingen) die größte klinische Forschungsorganisation Deutschlands. Auf dem Gelände der ältesten Klinik Deutschlands, der Hamburger Asklepios Klinik St. Georg (gegründet 1190), befindet sich die Asklepios Medical School (AMS). Seit 2008 bildet eine Kooperation nach europäischem Recht zwischen der renommierten Semmelweis Universität Budapest (gegründet 1769) und den Asklepios Kliniken den jüngsten universitären Ausbildungsgang für Medizinstudenten in der Bundesrepublik. Neben der AMS betreibt Asklepios bundesweit 13 Krankenpflegeschulen sowie (zusammen mit Partnern wie dem Internationalen Bund IB) weitere Bildungseinrichtungen für medizinische Berufe. Insgesamt bietet Asklepios in Deutschland rund 3.000 Ausbildungsstellen. Asklepios ist der einzige große Träger, dessen sämtliche Ausbildungsstätten DEKRA-zertifiziert sind.

Kontakt:

St. Gobain ISOVER
Alexander Geißels, Leiter ISOVER Akademie und Marketing
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
Fon.: +49 621 4701 600 , Fax: +49 621 501 803 600
alexander.geissels@saint-gobain.com

Green Hospital
COMChanger communication & collaboration GmbH
Lothar Dörr
Tel.: 040 18 18-82 66 43
presse@comchanger.com

Asklepios
Rudi Schmidt
Tel.: 040 18 18-82 66 30
presse@asklepios.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015760/100625863> abgerufen werden.